

DUMONT

Reise-Taschenbuch

Schweden

der süden



Raum zum Durchatmen, für kleine Fluchten und große Abenteuer. Dörfer wie Bullerbü oder Schäreninseln wie Saltkrokan gibt es wirklich, ebenso die kleinen roten, gelben oder blauen Sommerhäuser mit Holzveranda und Bootssteg am See. Einfach treiben lassen: Klippenwanderung am Öresund, Strandbummel in Smygehuk, Austernschlüpfen in Göteborg, Elche suchen in Smålands Wäldern, Paddeln im Seenlabyrinth von Dalsland, Schlösserschau und Dampferfahrt am Götakanal, Schärenhüpfen in Blekinge. Die Krönung: Stockholm, die schöne Hauptstadt ohne Hektik und mit viel Grün, viel Wasser, viel Fels – typisch Schwedens Süden eben.



Noch mehr aktuelle Reiseinformationen und News zum Reiseziel finden Sie auf www.dumontreise.de/schweden-sued.

Ihre Reisekarte steckt hinten im Buch



10 Highlights in Schweden · Der Süden



Schweden **der süden**

Petra Juling

DUMONT

Reise-Taschenbuch





Senkrechtstarter

Endlich angekommen. Genauso haben wir uns den Schweden-Urlaub vorgestellt. Mit den eigenen vier Wänden im Schlepptau reisen und überall da Halt machen, wo es uns gefällt. Stühlchen raus, Kühltasche aus dem Auto holen und genießen. Einchecken im Hotel Natur. Frühstück im Grünen. Our Caravan is our Castle! Kultur, Land und Leute? Später ...

Überflieger

Hej!

Paddlers
Paradiese Ed

Tanum
Bronzezeit-Graffiti

Schwedens Süden — da und dort mit Schären Gürtel, übersät mit Seen groß und klein, dazwischen viel Wald, dicke Steine, bunte Holzhäuser – Ferienland!

Wo die Runen
raunen

Der französische
Marschall, der ins
Schloss ging, um
als schwedischer
König wieder
rauszukommen

Örebro

Vänern

Urwald mit
Sandstrand

Tiveden

Motala

Schwimmende
Stadt

Studentenleben
am Fyrisån

Uppsala

Mälaren

Sigurdristning • Stockholm

Mariefred

Gripsholm und die
Schlösserparade am
Mälarsee

Inselhüpfen in
den Schären

Inga-Lindström-Land

Geruhsam auf dem Götakanal

Hummer

Dem Elch begegnen

- Vänersborg
- Trollhättan

Robben-Safari

Lysekil •

Treppenlift
für Boote

Salt & Sill – so
kommt der Hering ins Glas

Göteborg •

Meeres-Metropole

Lachse
angeln

Falkenberg

Schwedische

Riviera

Besuch beim Astronomen
Tycho Brahe

Insel Ven •

Malmö •

Fachwerk & Falafel

Vättern

Polkagrisar –
rot-weiße
Zuckerstangen

• Gränna

Hier ist wirklich Bullerbü

Vimmerby •

Hügel auf, hügel ab, nichts als
Blaubeerwald, bemoooste Steine
und haushohe Felsen.

Im Glasreich

Växjö •

Kalmar •

Im Schloss wurde die
Zwangshe mit Dänemark
eingefädelt

Barocke Schachbrett-Stadt

• Karlskrona

Sommerfrische

Uni seit 1668:
Hier sind die
wahren Altacht-
undsechziger

• Lund

Ystad •

Idylle mit Wallander-Schatten

Die Hanse ist
wohl gerade
erst weg

Visby •

Gotland

Kalksteinsäulen namens Raukar

Öland
Auf Schwedens
Steppe drehen sich
Windmühlen

Querfeldein

Überall ist Bullerbü — schöne Plätze gibt es viele in Schweden, ganz versteckt und doch nicht schwer zu finden. Findertglück ist Finderlohn genug.



Europas nächste Wildnis

Um typisch schwedische Urnatur zu finden – tiefe Wälder, durch die Elche streifen, und Seen, über denen Fischadler kreisen –, muss man nicht weit in den Norden fahren. Sie liegen nur eine Fährpassage plus ein paar Autostunden von den Häfen entfernt: Das Hochland von Småland und den Norden von Blekinge erreicht man gut von Trelleborg, Dalslands Seen und Wälder liegen in Reichweite von Göteborg oder Halmstad.

NACHHALTIG REISEN OHNE BARGELD

N

Will man mit Bus und Bahn reisen, was durchaus geht, ist eine gute Reiseorganisation erforderlich, denn in dünn besiedelten Regionen gähnen auch mal große Lücken in der Versorgung. Übrigens: Barzahlung wird in Schweden immer unüblicher – ÖPNV, viele Hotels, Museen und Restaurants sind *kontantfri*. Hier kann man nur per Kreditkarte zahlen.

Für Stadtindianer

Schwedens Städte sind klein und grün: Malmö ist modern und ökotrendy, Göteborg kultiviert Hafentatmosphäre und locker-entspanntes Flair. Stockholm, die Metropole auf 14 Inseln, bietet neben Kultur und Shoppingmöglichkeiten viel, viel Natur in Parks und Schärenlandschaft.



Beerensammeln im Wald, ein Bad im See, in der Dämmerung ein Lagerfeuer, um die Mücken zu verjagen, dann ab in den Schlafsack und ins Zelt oder Schlafen unterm Sternenhimmel und hören, wie zum Sonnenaufgang die Kraniche trompeten ... Entschleunigen ist hier leicht, es erfordert nur ein bisschen Mut, etwas Vorbereitung und gar nicht so viel Zeit, wie man denkt ...



Natur in Form gebracht

Es ist wenig bekannt, wie viele fantastisch angelegte Gärten es in Schweden gibt. Einflüsse aus England und vom mitteleuropäischen Kontinent haben die Gartenkünstler inspiriert. Sehenswert sind die Gärten von Norrviken bei Båstad und, besonders im Frühsommer während der Rhododendronblüte, Sofiero slottspark bei Helsingborg, die Parks von Herrenhäusern wie Baldersnäs oder der Barockgarten von Schloss Drottningholm. Sehr schöne Bauerngärten findet man übrigens in den Freilichtmuseen des Landes, darunter Julita gård und Skansen in Stockholm. Parkartige Landschaften mit blumenreichen Heuwiesen gibt es u. a. in Råshult, wo vor über 200 Jahren der Botaniker Carl von Linné zur Welt kam.

Wild erleben

Zum Beispiel in einem Elchpark. Ein knappes Dutzend gibt es allein in Småland. Aber in freier Natur auf die Pirsch gehen? Geht auch, auf dem Hunneberg in Västergötland.



Denk ich an Schweden, hab ich gleich den Duft von Kaffee und Zimtschnecken in der Nase.



Über Stock und Stein, über kurz oder lang

Der Vielfalt der schwedischen Natur kommen Sie am nächsten in den Nationalparks. Markierte Pfade bringen Sie auf die richtige Spur zu den schönsten Stellen. So werden die unberührten Waldgebiete von Tiveden oder Tyresta zugänglich und die Küstenlandschaft im Nationalpark Stenshuvud erlebbar. Beeindruckend sind die Schluchten im Söderåsens nationalpark und das Hochmoor von Store Mosse. Weitwanderwege wie Skåneleden oder Sörmlandsleden eignen sich auch für mehrtägige Trekkingtouren, für Tagestouren kommen Naturreservate, etwa am Kullaberg oder auf dem Hunneberg infrage, wo man auf Rundwegen die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen kann.



*Wie eingefroren in einer
vergangenen Epoche ragen
die Fabriken als Symbole des
Industriezeitalters aus dem Motala
ström in Norrköping.*

Inhalt

- 2 Senkrechtstarter
- 4 Überflieger
- 6 Querfeldein

Vor Ort

West-Skåne und Halland 14



- 17 Malmö
- 28 Lund
- 30 Helsingborg und Umgebung
- 32 **Tour** Die Quadratur des Kreises
- 35 **Lieblingsort** Krapperups slott
- 38 **Tour** Höhlen, Delfine und Meer
- 41 Söderåsens nationalpark
- 42 **Tour** Durch Spaltentäler
- 44 Ängelholm und Skålderviken
- 45 Båstad und Bjärehalvön
- 47 Laholm
- 48 Halmstad
- 49 Falkenberg und Umgebung
- 51 Varberg
- 53 **Zugabe** Die Brücke

Ost-Skåne und Blekinge 54



- 57 Trelleborg und Umgebung

- 58 Ystad
- 61 Simrishamn und Umgebung
- 63 **Tour** Zwischen Meer und Berg
- 64 **Lieblingsort** Wasserfall bei Hallamölla
- 66 Kristianstad
- 70 Sölvesborg
- 71 Olofström
- 71 Karlshamn
- 74 **Tour** Minikreuzfahrt in den Schären
- 76 Ronneby
- 77 Karlskrona
- 79 **Zugabe** Die Kleinen lässt man laufen

Småland und Öland 80



- 83 Ljungby und der Bolmen
- 84 Store Mosse nationalpark
- 85 **Tour** Schwingrasen und Fieberklee
- 86 **Tour** Blumenreich unterwegs
- 87 Am Möckeln
- 87 Växjö und Umgebung
- 90 Åsnen
- 91 Nybro und Umgebung
- 94 Eksjö und Umgebung
- 94 Vimmerby und Umgebung
- 96 Västervik und Umgebung
- 97 **Tour** Hier irgendwo muss es sein – Bullerbü!
- 98 Oskarshamn
- 99 Kalmar

- 102 Öland
- 105 **Lieblingsort** Trollskogen auf Öland
- 107 **Zugabe** Wie Pippi die Welt verändert

Gotland 108



- 111 Visby
- 117 **Tour** Künstlervillen und Kalksteingrotten
- 118 Auf Gotland unterwegs
- 119 **Lieblingsort** Höglint
- 122 **Tour** Fischerhäfen, Inlandsklippen und Räuchereien
- 125 **Zugabe** 1:0 für die Natur

Göteborg und Bohuslän 126



- 129 Göteborg
- 142 **Tour** Treppauf, treppab über die Mufflon-Insel
- 143 Tjörn und Orust
- 145 **Lieblingsort** Tjörnehuvud
- 146 **Tour** Strandpromenade mit Wow-Effekt
- 147 Lysekil und Umgebung

- 148 Uddevalla
- 148 Halbinsel Sotenäs
- 149 **Tour** Tiefe Spuren der Eiszeit und ein Königsgrab
- 152 **Tour** Alles geritzt – Mitteilungen aus der Bronzezeit
- 154 Tanum
- 156 Strömstad
- 156 Kosterhavets nationalpark
- 157 **Zugabe** Wo der Hering ins Glas kommt

Vänernsee und Dalsland 158



- 161 Trollhättan und Vänersborg
- 162 **Tour** In die Wildnis auf dem Berg der Elche
- 163 Lidköping und Umgebung
- 166 **Tour** Natur und Kultur munter im Wechsel
- 168 Mariestad und Umgebung
- 168 Skara und Umgebung
- 169 Falköping und Umgebung
- 170 Dalsland
- 172 **Tour** Einsteigen, lospaddeln und immer geradeaus
- 175 **Lieblingsort** Felsritzungen in Tisselskog
- 176 **Zugabe** Wenn die Kraniche tanzen

Vom Vätterssee zum Mälarsee 178



- 181 Jönköping und Umgebung
- 184 Der Omberg
- 185 Vadstena
- 187 Askersund und Umgebung
- 188 Motala und der Götakanal
- 189 **Lieblingsort** *Vitsand im Nationalpark Tiveden*
- 191 Linköping und Umgebung
- 192 **Tour** *Entlang Schwedens längster Allee*
- 194 Norrköping und Umgebung
- 197 Södermanland
- 200 Örebro
- 201 Am Mälaren
- 205 **Zugabe** *Ballonfahrt ohne Wiederkehr*

Stockholm und Umland 206



- 209 Stockholm
- 216 **Tour** *Waldspaziergang mit Kulturprogramm*
- 223 **Tour** *Paddelabenteuer in der Großstadt*
- 225 **Lieblingsort** *Rosendals trädgård*
- 230 Ausflüge ins Mälargebiet

- 231 **Tour** *Urwaldexkursionen in Hauptstadtnähe*
- 233 Ausflüge in die Schären
- 234 **Tour** *Auf einer Schäreninsel*
- 236 Uppsala
- 242 **Zugabe** *»... am allerschönsten war das Theater«*

Das Kleingedruckte

- 244 Reiseinfos von A bis Z
- 258 Sprachführer
- 260 Kulinarisches Lexikon

Das Magazin

- 264 *ABBA oder das schwedische Musikwunder*
- 267 *»So kalt ist es hier gar nicht«*
- 268 *Malerprinz und Schlossromantik*
- 270 *Vom Eise befreit*
- 273 *Wie der Runenstein in die Kirchenwand kam*
- 276 *Wald in Flammen*
- 278 *Nordic Noir*
- 280 *Das zählt*
- 283 *Reise durch Zeit und Raum*
- 286 *»Wir hatten einen Traum«*
- 290 *Wem gehört die Stadt?*
- 292 *Kochen mit der Natur*
- 295 *Wo sind die Elche?*
- 296 *Alles Grün*
- 300 *Wie viel Tourismus verträgt die Natur?*

-
- 302 *Register*
 - 307 *Autorin & Impressum*
 - 308 *Offene Fragen*

Vor



Ort



*Tjörn in Bohuslän an der Westküste –
Land und Häuser sind vom Meer
umschlungen.*

West-Skåne und Halland

Häfen, Handel, Handwerk — die dicht bevölkerte Öresundregion im Westen von Skåne verbindet Hightech und Gemütlichkeit, Fachwerk und modernes Design. Die feinsandigen Strände der ›schwedischen Riviera‹ ziehen sich bis Halland.

Seite 17

Malmö

Die Stadt am Öresund gilt als Kunst- und Genussmetropole. Hypermoderne Architektur am Westhafen, lauschig grüne Parks an stillen Kanälen, beschauliches Fachwerk in der Altstadt und eine Shoppingmeile.



Seite 28

Der Dom in Lund

Die imposante romanische Kirche können unmöglich Normalsterbliche gebaut haben. In der Krypta begegnen Sie dem sagenhaften Erbauer mit Familie. Die eigentliche Sensation aber ist die Astronomische Uhr aus dem 14. Jh.



Viel Schiffsverkehr
im Öresund

Seite 34

Sofiero slott

In das königliche Schlösschen bei Helsingborg mit seinem herrlichen Park möchte man am liebsten gleich selbst einziehen.



Seite 36

Wallåkra

Schwedens ›Kannengebäckland‹ liegt an Skånes Südwestküste. Die reichen Tonvorkommen ließen vor mehr als 100 Jahren bei Helsingborg und Höganäs eine Keramikindustrie entstehen. In Wallåkra brennen die Öfen noch. Neben Krügen und Kannen in traditionellem Design wird hier beste Küche geboten.

Eintauchen

Seite 38

Steilküste am Kullaberg

Aus der Puste kommen können Sie auf dem Klippenpfad zwischen Mölle und dem Leuchtturm Kullens fyr.



Seite 47

Strände bei Laholm

Weicher Sand und wogende Wellen so weit das Auge reicht, genauer: 12 km weit. Skummeslövsstrand und Mellbystrand gehen nahezu nahtlos ineinander über und bieten beste Strand-Infrastruktur entlang der Laholmsbuk.

Seite 41

Söderåsens nationalpark

Überraschendes aus Skånes spannender Erdgeschichte und viel ursprüngliche Natur entdecken Wanderer im Buchenwald des Höhenzugs Söderåsen.



Seite 52

Kalt oder heiß in Varberg?

Das historische Badehaus mit orientalischem Flair am Strand von Varberg ermöglicht Saunagästen Abkühlung im Meer.



Er sendet seine Lichtsignale von höchster Stelle: der Leuchtturm Kullens fyr.



Malmö ist ein Hotspot der Neuen Nordischen Küche – die sich nicht jeder leisten kann. Aber kein Problem, in Malmö gibt es auch die besten Falafel-Buden Schwedens.

erleben

An Öresund und Kattegat

K

Kein Wunder, wenn Ihnen hier was Dänisch vorkommt. Erst rund 360 Jahre sind Skåne und Halland überhaupt schwedisch. Lange gehörte der Südwesten zu Dänemark. Und das merkt man, nicht nur in der erklärtermaßen transnationalen Öresundregion.

Dänisch, schwedisch, schonisch – oder was?

Die Sprache ist's, die es verrät. Fürs ungebühte Ohr hören sich *Sydsvenska*, der in Skåne und Halland gesprochene Dialekt, und Dänisch ziemlich ähnlich an, und selbst Schweden haben manchmal Verständigungsprobleme mit ihren Landsleuten im Süden. Eine Flagge gibt es auch, ein bunter Mix aus der schwedischen und dänischen: gelbes Kreuz auf rotem Grund.

Die Nähe zu Dänemark ist auch im Baustil von Kirchen mit Treppengiebeln und Fachwerkhöfen, in den putzigen einstöckigen Häusern mit den Stockrosen davor und den Fischerdörfchen zu spüren. Dazu kommen die engen Kontakte im Mittelalter zur norddeutschen Hanse, die sich in der Backsteingotik optisch widerspiegelt.

ORIENTIERUNG



Infos: <https://visitskane.com>,
<https://visithalland.com>

Verkehr: www.skanetrafik.se,
www.hallandstrafiken.se.

Das dicht besiedelte West-Skåne lässt sich gut per Bahn und Bus erkunden. Tickets für Stadt und Land in der gesamten Provinz sind erhältlich an Skänetrafik-Schaltern und -automaten, u. a. in Bahnhöfen sowie Verkaufsstellen in Supermärkten und den Pressbyrån-Läden. Onlinekauf ist ebenfalls möglich. In Halland funktioniert ein ähnliches System.

Die Küste – alles dabei!

Auch landschaftlich kann Schweden auftrumpfen: die Küste von Öresund und Kattegat hat Riviera-Qualitäten und bietet die ganze Palette von allerfeinstem Sandstrand an der Südwestspitze bei Skanör bis zu Badebuchten zwischen blanken Felsen bei Varberg in Halland. In eleganten Seebädern wie Mölle oder Torekov, Båstad oder Varberg ließen sich Anfang des 20. Jh. die feine Gesellschaft und die Königsfamilie auf den Strandpromenaden blicken. Schließlich kam das Volk und machte Hallands feinsandige Strände zu Schwedens größter Badewanne.

Malmö



Avantgardistische Architektur ist zu Malmös Markenzeichen geworden, seit rund um den alten Hafen und im Areal des ehemaligen Werftgeländes, Västra Hamnen, so viele architektonische Landmarken emporgewachsen sind. Im Kern ist Malmö aber eine putzige Fachwerkstadt geblieben.

Die Altstadt

Ein Rundgang beginnt am besten am **Stortorget**. Den Namen ›großer Markt‹ hat er wirklich verdient, zählt er doch zu den größten Plätzen Nordeuropas. Imposante Bauwerke an jeder Seite, außerdem ein **Reiterstandbild** von Karl X.

Gustav, unter dessen Herrschaft Skåne zu Schweden kam, und ein fröhlich plätschernder **Brunnen** schmücken den noch immer von parkenden Autos missbrauchten Platz.

Idylle in Fachwerk und Backstein

Jörgen Kocks gård oder **Kockska huset** ① an der Nordwestecke des Stortorget ist wohl das älteste Bürgerhaus der Stadt (1522–25). Hier soll Gustav Vasa übernachtet haben, als er sich 1524 mit dem dänischen König zu Friedensverhandlungen traf. Errichten ließ das unscheinbare Backsteinhaus Jörgen Kock, Malmös Bürgermeister und ebenfalls Münzmeister des dänischen Königs. Kock veranlasste auch den Bau des Rathauses und war insgesamt ein recht umtriebiger Mann, der sich große Verdienste um die Entwicklung der Stadt erwarb. Kockska huset beherbergt im Untergeschoss eines der besten Restaurants der Stadt.



Der hochmoderne Gebäudekomplex ›Malmö Live‹ bildet im richtigen Winkel betrachtet eine schön gestaffelte Folie für das mehr als 100 Jahre ältere rotbraune Klinkergebäude der ehemaligen Hafenverwaltung. Heute studieren hier angehende Ozeanologen an der World Maritime University.

Ein Platz zum Repräsentieren

Der Sitz des Regierungspräsidenten, **Residenset** ②, besteht aus zwei ursprünglich einzelnen Häusern, die in den 20er-Jahren des 18. Jh. zu einem Gebäude im Renaissancestil verbunden wurden. Allen anderen Gebäuden die Schau stiehlt das prächtige Rathaus, **Rådhuset** ③. Der durchgreifende Umbau in den 1860er-Jahren im Stil der niederländischen Renaissance prägt heute sein Äußeres. Von dem ursprünglich 1546 entstandenen Gebäude sind noch die Kellergewölbe original erhalten.

Ein Platz für Genießer

Ein Durchgang im Südwesten des Stortorget führt zum sicher schönsten, aber auch betriebsamsten Platz der Stadt, Touristen, einkaufslustige Einheimische, Geschäftsreisende, alle schlendern über den kopfsteingepflasterten Platz **Lilla Torg** mit seinen Fachwerkgebäuden sowie den umliegenden Restaurants und Cafés. Sobald die Temperaturen es erlauben, lässt man sich im Freien bewirten, was für eine geradezu mediterrane Atmosphäre sorgt. In den kleinen Gassen rund um den Platz locken Geschäfte zum Geldausgeben; hier gibt es Schmuck, Mode und schöne Designerstücke aus Skandinavien. Angelegt wurde der Lilla Torg 1591, als der Stortorget für die wachsende Zahl der Händler zu klein geworden war.

Lübeck ist nicht fern

Der Turm der **Sankt Petri kyrka** ④, die im 14. Jh. nach dem Vorbild der Lübecker Marienkirche vermutlich von Baumeistern aus der Hansestadt errichtet wurde, ist ein schönes Beispiel der im Ostseeraum verbreiteten Backsteingotik und das älteste Bauwerk der Stadt. Sehenswert sind die Kalkmalereien vom Ende des 15. und Anfang des 16. Jh. in der Krämerkapelle. Der 1611 eingeweihte hölzerne Altaraufsatz ist mit 15 m Höhe der größte in Nordeuropa.

Gemütlich gelb

Östlich der Kirche liegt das **Sankt-Gertrud-Viertel** mit seinen gelb getünchten, niedrigen Häusern aus dem 16. Jh. Gegenüber steht **Thottska huset** ⑤, das älteste Fachwerkhaus der Stadt (1558).

Slottsparken, Kungsparken

Ländliches mitten in der Stadt

Westlich der Altstadt, am höchsten Punkt im Park, drehen sich die Flügel einer Windmühle, **Slottsmöllan** ⑥, und verbreiten wie das Netz der Kanäle und die vielen Brücken Hollandflair. Hinter der Festung Malmöhus liegt, durch einen Wassergraben getrennt, **Slottsträdgården**. Interessant ist ein kurzer Spaziergang durch die kleinen, in den Park integrierten Themengärten mit Pflanzen unterschiedlicher Klimazonen und Lebensräume. Neben anliegen winzige Schrebergartenparzellen, wo Bürger der Stadt Gemüse und Blumen pflegen und ernten.

»Karriere« einer dänischen Burg

Parallel zum Kanal, der die gesamte Innenstadt umgibt, gelangt man zum Schloss **Malmöhus** ⑦, dem man die Ver-

F

FAKTENCHECK

Einwohner: knapp 350 000, 33 % davon wurden im Ausland geboren, 180 Nationalitäten leben in der Stadt

Bedeutung: Malmö ist Teil der Öresundregion mit ca. 3,8 Mio. Einwohnern und hoher Wirtschaftskraft

Auf den ersten Blick: kühl, modern

Auf den zweiten Blick: warmherzig, innovativ, nachhaltig, weltoffen – und genussfreudig, der hohen Restaurantdichte nach zu urteilen.

gangenheit als Burg noch deutlich ansieht. Seine Geschichte ist eine wechselvolle und nicht immer rühmliche. Im 16. Jh. fanden in dem von Dänenkönig Christian III. 1536–42 erbauten Schloss Hexenprozesse statt und es diente lange als Gefängnis – von 1568 bis 1573 saß hier Lord Bothwell ein, Maria Stuarts dritter Gemahl –, bis es 1870 bei einer Gefangenenrevolte schwer beschädigt wurde. 1434 hatte Dänenkönig Erik von Pommern hier schon eine Burg zum Schutz vor den Angriffen der Hanse anlegen lassen, die das südwestliche Skåne erobert und bis 1395 beherrscht hatte, und eine Münzprägestätte eingerichtet. Alles Geschichte und lange vorbei – heute ist Malmöhus ein Ort für Kunst und Natur (s. Museen S. 22).

Davidshall und Möllevång

Rund um den Platz **Davidshalls torg** liegen Restaurants, Cafés und Boutiquen. Kurz und populär ist die **Kärleksgatan** – der Name bedeutet wörtlich ›Liebesstraße‹. Hier gibt es japanisches Fastfood ebenso wie einen alteingessenen Trödladen und moderne Retro-Vintage-Mode. Das Viertel **Möllevång** ist das Zentrum von Malmös Multikulturszene. Rund um den Möllevångstorg kann man Exotik in den Imbissbuden erschnuppern und auf dem Markt Obst und Gemüse einkaufen. Die Straßen zwischen Bergsgatan und Folkets park sind beliebte Ausgehmeilen mit Musikklubs und bis spät abends geöffneten Lokalen.

Västra Hamnen

Industriehafen wird Wohngebiet

Malmös jüngster Stadtteil **Västra Hamnen** liegt dort, wo einst das wirtschaftli-



Wahrzeichen des modernen Malmö ist das Wohn- und Bürohochhaus Turning Torso im Stadtteil Västra Hamnen von Stararchitekt Santiago Calatrava.

che Herz der Stadt schlug – auf Werft- und Industriegelände im ehemaligen Hafenviertel. Um es zu erkunden, lohnt es sich, ein Fahrrad zu mieten oder den Bus zu nehmen (Ringlinie 3). Die spiegelnden Glasfronten und bunten Skulpturen am **Anna Lindhs plats** und jenseits davon im Bahnhofsbereich hinter sich lassend, kommt man vorbei am hübsch rot-weiß geringelten **Leuchtturm Malmö inre fyr** 8. Der Veteran von 1878 war bis 1983 in Betrieb; heute kann man seine 78 Stufen einmal im Jahr, an einem Sonntag im August, am ›Leuchtturm-Tag‹ Fyens dag, hochsteigen.

Über eine weitere Brücke, **Klaffbron** (Klappbrücke), geht es auf die Stora Varvsgatan in das ehemalige Industriegebiet von Kockums Werft, bis Mitte der 1970er-Jahre Malmös wichtigster Industriebetrieb. Wo früher Trockendocks und

Malmö

Ansehen

- 1 Kockska huset
- 2 Residenset
- 3 Rådhuset
- 4 Sankt Petri kyrka
- 5 Thottska huset
- 6 Slottsmöllan
- 7 Malmöhus mit Malmö
Konstmuseum und
Aquarium
- 8 Malmö inre fyr
- 9 Stapelbäddsparken
- 10 Turning Torso
- 11 Naturum Öresund
- 12 Teknikens och sjöfartens
hus
- 13 Malmö konsthall
- 14 Moderna Museet
Malmö
- 15 Form/Designcenter

Schlafen

- 1 Hotel Kramer
- 2 Moment Hotel
- 3 The More Hotel Mazetti

Essen

- 1 Johan P.
- 2 Mrs Brown
- 3 Saluhallen
- 4 Patisserie David
- 5 Slottsträdgårdens kafé
- 6 Kärleksgatan 3

Einkaufen

- 1 Formargruppen
- 2 Folk å Rock
- 3 Loppis Lounge





Malmö Fortsetzung von Seite 20

Bewegen

- 1 Scaniabad
- 2 Ribersborg Kallbadhus
- 3 Travel Shop
- 4 Rundan
- 5 Tretbootverleih

Ausgehen

- 1 Restaurant Grand Öl & Mat
- 2 Babel Malmö
- 3 KB (Kulturbolaget)
- 4 Moriska paviljongen

- 5 Malmö Opera
- 6 Malmö Live konserthus

Maschinenhallen standen, vergnügen sich heute die Kids beim Skaten und Bouldern im **Stapelbäddsparken** 9, umgeben von modernen Wohnblocks.

Wer Lust auf ein kühles Bad im Öresund verspürt, der sollte das **Scania-bad** 1 ansteuern. Mit Kindern ist auch Varvsparken ein gutes Ziel, einer der schönsten Spielplätze in Malmö. Schon die ganze Zeit vor Augen ist das Wahrzeichen des modernen Malmö, der 2005 für Wohnzwecke errichtete Wolkenkratzer **Turning Torso** 10. Nach dem Vorbild einer Skulptur entwickelte der Architekt Santiago Calatrava das 190 m hohe Gebäude: neun Kuben, die 90 Grad um ihre Längsachse gedreht sind.

Ribersborg

Dem Sund auf den Grund gehen

Das Meer und ganz besonders, was sich unter Wasser im Öresund tut, steht im Mittelpunkt des **Naturum Öresund** 11 direkt am Ribersborgs Strand. Kindgerecht erzählt und ein spannendes Erlebnis, mit Virtual-Reality-Schnorcheln. Anregungen für Entdeckungen draußen wecken interaktive Ausstellungen und fünf Aquarien. Ribersborgsstigen 4, www.naturumoresund.se, Ende Juni–Mitte Aug. Di–Sa 10–16.30, Mitte Jan.–Mitte/Ende Juni und Mitte Aug.–Mitte Dez. Mo–Fr 12–16.30, Sa 11–15 Uhr, Eintritt frei

Museen

Eine Burg für Kunst und Natur

7 **Malmö Konstmuseum:** Auf Schloss Malmöhus zeigt das Malmö Konstmuseum Wechselausstellungen skandinavischer Gegenwartskunst, aber auch einen Querschnitt seiner Sammlungen von 1500 bis heute. Ebenfalls im Schloss lädt ein schön gestaltetes modernes Aquarium Besucher zur Begegnung mit Korallenfischen, Leguanen und exotischen Fröschen.

Malmöhusvägen 6, www.malmo.se/museer, Di, Mi, Fr–So 11–17, Do 11–19 Uhr, ab 19 J. 100 SEK (Kombiticket für alle städtischen Museen)

Technik und Seefahrt interaktiv

12 **Teknikens och sjöfartens hus:** In dem ›Haus der Technik und der Seefahrt‹, in einem schlichten Backsteingebäude gegenüber der Burg Malmöhus machen interaktive Ausstellungen die Geschichte von Technik und Naturwissenschaft anhand von Exponaten und Experimenten erlebbar – von Kutsche, Auto und Motorrad bis zum Fluggerät. Vor allem aber geht es um Schiffe: Zu den größten Exponaten zählt das auf Kockums Werft in Malmö gebaute U-Boot U3, das auch von innen besichtigt werden kann. Das 3-D-Kino WisDome zeigt Filme zu naturwissenschaftlichen Themen.

Malmöhusvägen, www.malmo.se/museer, Di, Mi, Fr–So 11–17, Do 11–19 Uhr, ab 19 J. 100 SEK (Kombiticket für alle städtischen Museen), inkl. WisDome 180 SEK

Kunst der Moderne im Wechsel

13 Malmö Konsthall: Für seine Wechselausstellungen internationaler Gegenwartskunst ist der moderne Bau der passende Rahmen – die Plastiken vor dem Gebäude weisen schon den Weg, der hübsche Magistratspark nebenan und schräg gegenüber die Oper – das Viertel Triangeln ist ein kunstfreudiges Pflaster. Sankt Johannesgatan 7, www.konsthall.malmo.se, tgl. 11–17, Mi 11–21 Uhr, Eintritt frei

Querschnitt durch die Moderne

14 Moderna Museet Malmö: Die schwedische Dependence des Stockholmer Moderna Museet zeigt in Malmö die Kunst der Moderne sowie Wechselausstellungen. Alles findet Platz in einem zur modernen Ausstellungshalle umgebauten ehemaligen Elektrizitätswerk (1901) – auch architektonisch sehr innovativ.

Ola Billgrens plats 2–4, www.modernamuseet.se, Di, Mi, Fr–So 11–17, Do 11–19 Uhr, ab 19 J. 50 SEK

Form & Design alt und neu

15 Form/Design Center: Im historischen Gebäude Hedmanska Gården (Anfang 17. Jh.) präsentieren Ausstellungen vor allem zeitgenössisches schwedisches Kunsthandwerk und Design. Etwas für Liebhaber schwedischer Formgebung.

Lilla Torg 9, www.formdesigncenter.com, Di–Sa 11–17, So 12–16 Uhr, Eintritt frei

Schlafen

Elegant: der Klassiker

1 Hotel Kramer: Luxushotel mitten im Zentrum, elegantes Ambiente mit Kronleuchtern und dem Flair der Jahrhundertwende zum 20. Jh.

Stortorget 7, T 040 693 54 00, www.scan-dichotels.se, €€€ bis €€

Schont die Reisekasse

2 Moment Hotel: Die Zimmer sind klein (der Mini Single Room kommt mit 8 m² aus!) und zweckmäßig möbliert – IKEA sorgte für die Ausstattung. Beste Lage im Zentrum mit Blick über den Kanal zum Bahnhof. Am billigsten sind die Zimmer ohne Fenster (»Dark«).

Norra Vallgatan 54, T 040 23 50 40, www.momenthotels.com, €€

Wohnen im Loft

3 The More Hotel Mazetti: Große Studios mit hoher Decke und mit kleiner, voll eingerichteter Küche. Zum Teil sind die Apartments in der ehemaligen Schokoladenfabrik Mazetti von 1888 untergebracht. Auch Apartments für den längeren Aufenthalt; Fahrradverleih.

Norra Skolgatan 24, T 040 655 10 00, www.themorehotel.se, €€

Essen

Feiner Fischladen

1 Johan P: Exzellente Fischgerichte, mit eigenem Fischgeschäft, Bistro-Atmosphäre, Lunch (Mo–Fr).

Hjulhammsgatan 5, T 040 97 18 18, www.johanp.nu, Mo–Fr 11.30–23, Sa ab 12, So 13–16 Uhr. Laden Mo–Sa 10–19, So 13–16 Uhr, €€€

Trendig und regional

2 Mrs Brown: Bei dem seltsam klingenden Namen stand die gute alte Kinderbuchfigur Tant Brun Pate – und die kocht eine moderne Küche, die Wert legt auf die Herkunft der Produkte von Höfen aus der Region mit wenigen ausgesuchten Gerichten auf der Karte. Erlesene Öko-Weine.

Storgatan 26 (Davidshallstorg), T 040 97 22 50, <https://mrsbrown.se>, Mo–Do ab 16, Fr, Sa ab 15 Uhr, €€

Genusstempel oder Markthalle?

3 Saluhallen: In die renovierte Güterbahnhofshalle von 1898 kommen Foodies zum Shoppen oder auf einen leckeren Snack. Die geräumige Backsteinhalle ist zwar dem Namen nach eine Markthalle, doch es gibt nur wenige Verkaufsstände. Aber eine gute Auswahl für Hungerige: Fisch oder Pizza aus dem Holzofen, Hausmannskost oder Poke Bowls.

Gibraltargatan 6, www.malmosaluhall.se,
Mo–Do 11.30–20, Fr 11–21, Sa, So 11–17
Uhr, €

Backwerk à la française

4 Patisserie David: Im Gebäudekarree des historischen Sankt-Gertrud-Viertels sitzt man gemütlich an Tischen im Innenhof bei Quiche oder Crêpe zum Lunch oder bei Kaffee zu Eclairs oder Pain au Chocolat – der *patissier* hat in Frankreich gelernt.

Östergatan 7 b, T 040 630 80 80, www.patisseriedavid.se, Lunch Mo–Fr 11.30–14,
Café Mo–Fr 8–17, Sa 10–16 Uhr, €

Sommercafé im Grünen

5 Slottsträdgårdens kafé: Bei schönem Wetter sind die Tische unter den Bäumen im Gartencafé neben dem Gewächshaus schnell besetzt.

Im Park hinter Malmöhus, www.slottstradgardenskafe.se, April–Sept. tgl., sonst Fr–So,
€€ bis €

Vegetarisch zum Lunch

6 Kärleksgatan 3: Kleines Lunchrestaurant in der Gasse mit dem netten Namen »Liebesstraße«. Hausgemachte Pasta, z. B. Ravioli mit Ziegenkäse.

Kärleksgatan 3 C, <https://kareksgatan3.se>,
Di, Mi 11–17, Do–So 11–20 Uhr, €

Einkaufen

Design pfiffig und witzig

1 Formargruppen: Zum Verkauf stehen Produkte verschiedener Designer im

SHOPPEN IN MALMÖ

S

Wichtigste Einkaufsmeilen sind Södergatan und Södra Förstadsgatan vom Stortorget bis zur Einkaufsgalerie Triangeln. Zentral gelegene innerstädtische Einkaufszentren sind Caroli City und Hansa. Kleine edle Boutiquen finden sich am Davids-hallstorg. Schnäppchenjäger zieht es in Secondhandgeschäfte wie Humana (Möllvångsgatan 29B), Myrorna (Södra Förstadsgatan 74A) oder Öppen Famn (Södra Förstadsgatan 69). Außerhalb, in Hyllie, mit Bahnstation, liegt neben dem Wasserturm das gigantische Emporia Shopping Center, seine geschwungene ›Bernstein‹-Architektur ist sehenswert, das Angebot: die üblichen Ladenketten.

Wechsel, aus Materialien wie Holz, Glas oder Keramik; witzige Accessoires, stets neue Ideen.

Engelbrektsgratan 8, <https://formargruppen.se>,
Mo–Fr 10–18, Sa 11–16 Uhr

Für Musikfans

2 Folk à Rock: Nicht nur ein Plattenladen, sondern auch ein populäres Café, wo man gemütlich sitzen und in Zeitschriften blättern kann, bei einem Sandwich, Kuchen, Eis oder einem Bier. Außerdem gelegentlich abends Livekonzerte – Blues, Rock und Pop.

Lilla Torg, <https://folkarock.se>, Laden Mo–Do
12–18, Fr 11–18, Sa 10–16, So geschl.,
Café Mo–Do 10–18, Fr 10–20, Sa, So
10/12–18 Uhr

Trödel

3 Loppis Lounge: Hier kann jede und jeder ein Regalbrett oder einen ganzen Tisch mieten und seinen Trödel verkaufen. Spannend für Schnäppchenjäger im

mit viel Zeit ist dieser Dauerflohmarkt unter Dach.

Djäknegatan 4, <https://loppislounge.se>, Mo–Fr 10–18, Sa, So 11–16/17 Uhr

Bewegen

Schwimmen im Öresund

1 Scaniabad: Die Badestege und Sonnendecks am Öresund sind im Sommer heiß begehrt. Mit Sprungturm. Scaniaparken, Västra Hamnen

Badehaus und Sandstrand

2 Ribersborg Kallbadhus: Der Sandstrand liegt nicht weit vom Zentrum. Im Kallbadhus lässt sich zu jeder Jahreszeit ein Bad im Sund nehmen, mit Sauna und Finesseinrichtungen zum Anwärmen.

www.ribersborgskallbadhus.se

Fahrradverleih online

Malmö by Bike: Ausleihstationen im ganzen Stadtgebiet, nach Onlinezahlung und Herunterladen der App mit dem Stadtplan, kann man losradeln.

www.malmo.bybike.se

Alternative zum Onlinebike

3 Travel Shop: Das Reisebüro organisiert Tourpakete (z. B. Radeln auf dem Kattegattleden inkl. Unterkunft), aber verleiht auch fahrtaugliche Räder für eine Runde durch die Stadt, auch E-Bikes.

Centralplan 10 (hintern Bahnhof), <https://travelshop.se>

Sightseeing per Boot

4 Rundan: Die 50-minütige Bootsfahrt führt durch Malmö's Kanäle und Teile des Hafens. Start vom Anleger gegenüber dem Bahnhof, Führung auf Englisch und Schwedisch.

Norra Vallgatan (gegenüber Busbahnhof/Bahnhof), www.rundan.se, Mitte April–Sept. 11–16 Uhr stdl.

Selbst trampeln und steuern

5 Tretbootverleih: Eine gemütliche Kanalfahrt im Schlosspark ist nicht allzu anstrengend. Pro Boot max. 4 Personen. Raoul Wallenbergs park (an der Amiralbronn), www.cityboats.se. Mai tgl. 12–18, Juni–Aug. 11–19, Sept. Sa, So 12–18 Uhr

Ausgehen

Rund um den Lilla Torg drängen sich die Ausgehlokale und Restaurants. Für Nachtschwärmer lohnt ein Bummel durch die Viertel Davidshall und Möllevång (Bergsgatan), im Sommer weiter zum Folkets park mit Bars und Musiklokalen im Grünen.

Unverkrampter Treff

Restaurang Grand Öl & Mat: Am Freitag werden in dem Riesenlokal am Möllevångstorget 11.30–17 Uhr günstige Feierabend-Preise serviert. Abends Club Hälligång (vor 23 Uhr Eintritt frei), leckere Cocktails und natürlich Musik. In den Sommerferien zieht die Szene um in Folkets Park ins Lokal **Far i Hatten** (www.farihatten.se), wo Bier, Pizza und Theater geboten werden.

Monbijougatan 17, www.grandmalmo.se, Ende Juni–Mitte Sept. Sommerpause, sonst Mi–Sa 17–3 Uhr.

Musik aus der Partykirche

Babel Malmö: Konzerte und Club Nights vom Feinsten in einer früheren Kirche: Reggae, HipHop, Soul, Elektropop ... Spångatan 38, <http://babelmalmo.se>

Rock laut und live

KB (Kulturbolaget): Die wichtigste Adresse in Malmö für Rock-Livekonzerte. Bergsgatan 18, <https://kulturbolaget.se>

Musik im Park

Moriska paviljongen: Livekonzerte internationaler Bands und Solisten im



»Eine Zimtschnecke zum Kaffee?« – Auf jeden Fall! Oder zur Abwechslung lieber mal einen Muffin.

wunderschönen ›maurischen‹ Pavillon aus dem frühen 20. Jh. Auch Theater und Jazz/ Club Nights.

Norra Parkgatan 2, <https://moriskapaviljongen.se>, Mi–Sa 17–2/3 Uhr

Für Opernliebhaber

🔧 **Malmö Opera:** Renommiertes Opernhaus und Musiktheater.

Östra Rönneholmsvägen 20, www.malmoopera.se

Hingucker mit Kultur

🔧 **Malmö Live konserthus:** Das 2016 eröffnete Konzerthaus in einem Hochhauskomplex, in dem auch ein Hotel- und Kongresszentrum Platz finden, ist auf dem neuesten Stand der Technik. Hier spielt das Malmö SymfoniOrkester und gastieren international renommierte Orchester.

Dag Hammarskjölds torg 4, <https://malmolive.se>

Feiern

- **Malmöfestivalen:** zweite Hälfte Aug. Großes Stadtfest; den Auftakt bildet eine *kräftska* (Krebsessen) auf dem Stortorget, Fressbuden, Freilichttheater, Märkte u. v. m.

Infos

- **Malmö im Internet:** <https://malmo.se/malmotown>. Ein mit Personal besetztes Info-Büro existiert nicht. Informationsstellen (Infopoints) im Stadtgebiet, z. B. Travel Shop (s. S. 25) oder auch außerhalb, z. B. im Shoppingzentrum Emporia, Hyllie, oder in Museen.
- **Stadtverkehr:** Die Sehenswürdigkeiten im Zentrum sind bequem zu Fuß zu erreichen; Stadtbusse u. a. nach Västra

Hamnen (Nr. 2); Fahrkarten in den *kundcenter* am Bahnhof Centralen (kein Barverkauf im Bus, s. Orientierung S. 16). 24-Std.-Netzkarten fürs Stadtgebiet.

- **Bahn:** u. a. nach Stockholm, Lund/Es-löv, Ystad und Karlskrona. Öresundståget nach Kopenhagen und Helsingborg–Gö-teborg. Weitere Bahnhöfe: Triangeln und Hyllie im Süden der Stadt.
- **Bus:** nach Kopenhagen, Trelleborg, Skanör-Falsterbo, Ystad, Lund, Jönköping.
- **Flug:** Der nächstgelegene große internationale Flughafen ist Kopenhagen-Kastrup (20 Min. mit dem Zug Öresundståget). Vom Flughafen Sturup (30 km südöstlich) Flüge nach Stockholm und Göteborg (Flughafenbus).
- **Fähre:** nach Travemünde mit Finnlines (s. S. 245).

Ausflüge von Malmö 9 C 15

Wikingeraltag heute

Ein palisadenbewehrtes Dorf, bewohnt von langmähnigen bärtigen Männern in grobem Wolltuch, mit Speeren in der Hand? Solcherart Wikingerrömantik findet man in Höllviken im Wikingerdorf **Foteviken**, eingezwängt zwischen Gewerbegebiet und Reitanlage. Der Hafen für ihre flotten Boote, der sich vor 1000 Jahren hier befand, war mit einer Sperre aus Holzstämmen vor Überfällen von der Seeseite geschützt. Nun bevölkern überzeugte ›Wiker‹ wieder den Ort. und Besucher sind eingeladen, an deren ›Alltag‹ teilzunehmen. Gelegentlich, wenn Handwerker zu Besuch sind, kann man beim Schmieden oder Bogenschießen zusehen und auch selber Hand anlegen. Kurzweilig, besonders mit Kindern.

Museivägen 24, Höllviken, www.fotevikensmuseum.se, Mai–Mitte Sept. Mo–Fr, Juni–Aug. tgl. 10–17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr), Erw. 120–150 SEK, Familie 250 SEK

Weißer Sand und Ende vom Land

Die pittoresken Orte Skanör und Falsterbo lebten einst vom Heringsfang, heute locken die herrlich weißsandigen Strände Badegäste. Aber nicht nur die: **Falsterbonäset**, der südwestlichste Zipfel der skandinavischen Halbinsel, ist der vielleicht wichtigste Ort für die Beobachtung von Zugvögeln in Schweden und die Vogelstation ein Treffpunkt der Ornithologen. Das Schilfgebiet Flommen und die Heide Skanörs Ljung sind Rastplätze für Zehntausende Zugvögel, die auf dem Weg von und zu ihren Brutgebieten im hohen Norden hier nach der Sundüberquerung erschöpft die erste Pause einlegen. Wenn hier die Schwalben eintreffen, weiß ganz Schweden: Bald ist der Sommer da!

<https://falsterbofagelstation.se>, aktueller Stand des Vogelzugs auf Englisch und Schwedisch

Schlafen, Essen, Einkaufen

Alles öko

Ängavallen: Auf dem traditionsreichen Gehöft, umgeben von einem kleinen Englischen Park, ist alles ökologisch: Der moderne Bauernhofbetrieb mit Hofladen und Restaurant produziert Rind-, Lamm- und Schweinefleisch. Es stammt von artgerecht gehaltenen alten Nutztierassen. Das angeschlossene Restaurant bringt Hofprodukte frisch und fein zubereitet auf den Tisch. Die Gästezimmer in umgebauten Hofgebäuden mit rustikalem Charme sind schick renoviert und sehr komfortabel (€€).

Norra Håslöv, bei Vellinge, www.angavallen.se, Laden Mi–Fr 12–18, Sa, So 12–15 Uhr, im Sommer tgl. und länger

Infos

- **InfoPoints:** u. a. im Falsterbo Camping & Resort.